

Naturerlebnisweg



*Pfarrerwald
Vöcklabruck*

Wald entdecken - Wald erleben

Der Naturerlebnisweg Pfarrerwald lässt dich die Vielfalt und Besonderheit des Waldes entdecken. Viele Spielstationen machen den Wald zu einem Abenteuerspielplatz der besonderen Art. Mit diesem Begleitheft kannst du dein Wissen und dein Gespür für den Wald erweitern und überprüfen. Die Arbeitsaufträge im Begleitheft kannst du bei den einzelnen Stationen bestens lösen.

Der Naturerlebnisweg Pfarrerwald ist 2,3 km lang und wurde in den Jahren 2003/2004 errichtet. Die Gestaltung des Weges wurde von der Umweltabteilung der Stadt Vöcklabruck koordiniert. Die Stadt Vöcklabruck hat gemeinsam mit dem Land Oberösterreich die Finanzierung übernommen.

Der überwiegende Teil kann mit dem Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen befahren werden.

Viel Spaß und Freude am Naturerlebnisweg Pfarrerwald.

Gestaltung: Mag. Elke Nußbaumer
Umweltabteilung, Peter Kraushaar, Tel Nr. 760 DW 333
Im Frühjahr 2004

Station Barfuß-Parcours

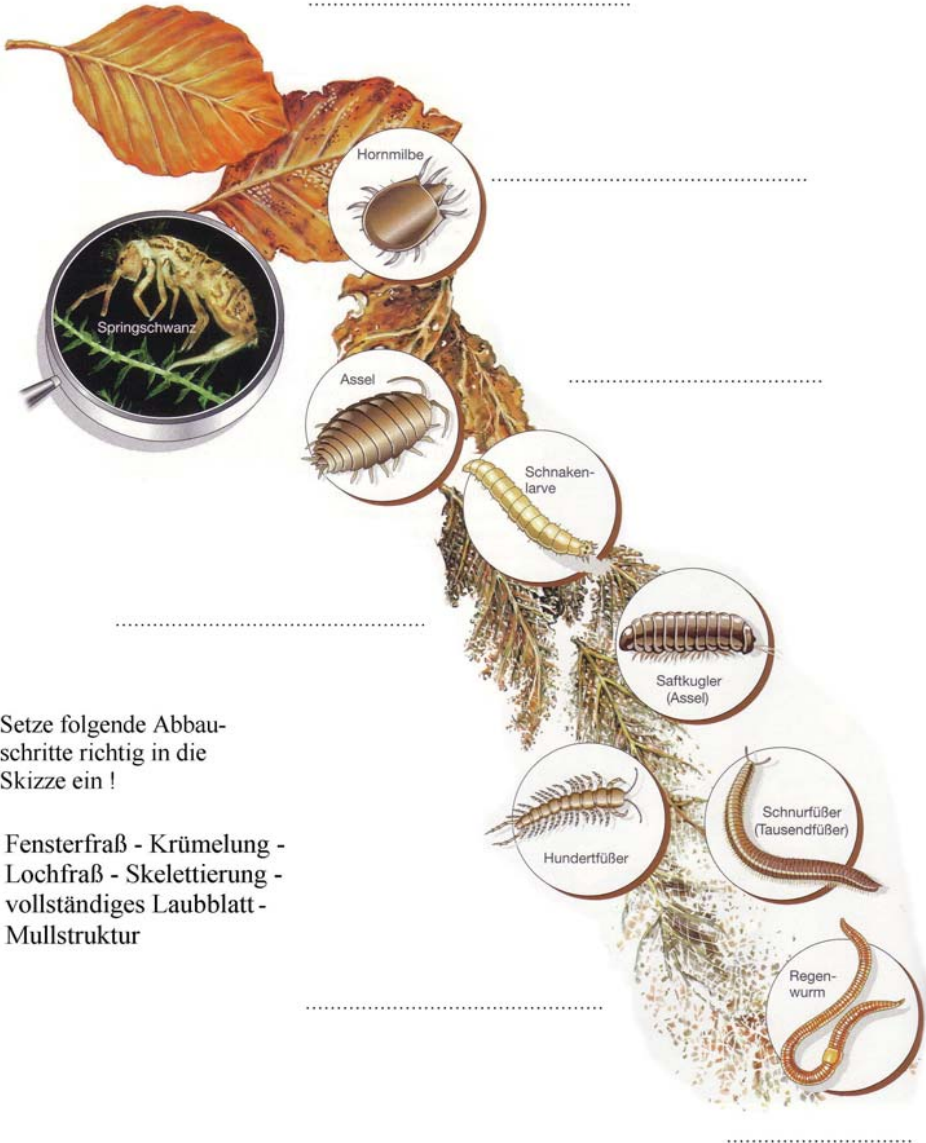
Im unten stehenden Buchstabensalat haben sich jene Wegabschnitte versteckt, über die du barfuß gelaufen bist

Wörtersuchliste:

Holz - Kies - Laub - Rasen - Rindenmulch -
Sand - Schotter - Hackschnitzel

R	I	N	D	E	N	M	U	L	C	H	J	X
R	U	M	H	S	D	G	J	N	B	G	E	W
H	Y	V	M	F	Z	R	W	S	C	N	J	H
A	R	A	S	E	N	G	C	C	S	H	R	O
C	P	F	A	Q	V	B	R	H	A	B	N	L
K	R	G	V	W	A	Y	V	O	G	U	T	Z
S	W	G	H	Q	R	T	B	T	S	G	H	G
C	G	B	S	W	H	R	F	T	A	X	W	R
H	V	X	Q	S	D	B	V	E	G	V	N	W
N	H	K	M	F	X	B	J	R	H	D	V	Q
I	Q	A	Y	C	G	M	X	G	N	Z	D	B
T	O	J	F	S	X	V	N	J	T	D	S	N
Z	C	A	W	R	K	I	E	S	Q	C	A	M
E	S	H	Z	I	R	W	E	Z	I	R	G	Z
L	X	A	S	F	J	B	S	C	S	D	N	W
Q	B	Y	S	C	N	J	H	K	I	P	F	T
A	Q	A	D	Y	L	A	U	B	H	J	S	A
H	W	G	N	H	T	N	H	R	F	A	Q	D
S	A	N	D	Q	R	T	Q	C	G	H	J	R

Station Laubbabbau



Setze folgende Abbauschritte richtig in die Skizze ein !

Fensterfraß - Krümelung -
 Lochfraß - Skelettierung -
 vollständiges Laubblatt -
 Mullstruktur

Station Spinnennetz

Ergänze den Text mit den unten angeführten Wörtern!

Spinnen sind keine
Sie unterscheiden sich von den Insekten durch ihre Körpergliederung, die Anzahl der....., die Art der und die Erzeugung von Spinnfäden. Der Spinnenkörper besteht aus einem Kopf-Bruststück mitBeinpaaren und einem starren Hinterleib. Spinnen haben acht und sie besitzen im Gegensatz zu den Insekten keine Im Hinterleib liegen die Spinndrüsen. Der hier erzeugte wird sowohl für den Netzbau als auch für die Umhüllung der Eier genutzt Dieses Eipaket wird als bezeichnet. Die jungen Spinnen sind beim Schlüpfen noch sehr klein aber voll ausgebildet. Spinnen haben also keine
Eine Spinne kann ihre Beute nicht
Deshalb spuckt sie Verdauungssaft in ihr Opfer. Dadurch wird das Körperinnere verflüssigt. Den so verdauten saugt die Spinne auf.
Spinnen haben also eine

acht - Außenverdauung - Beine - Ernährung - Fühler - Insekten - Kokon
Körperbrei - Larvenstadien - Punktaugen - Spinnfaden - zerkleinern

Station Insektenhotel

Welche Bewohner des Insektenhotels haben sich hinter folgenden Buchstabencodes versteckt?

FEGIEL

KFÄRE

BENIE

SCHGRETTMLEIN

HEMLUM

WPESE

WNAZE

HREUCKSECEH

GELLIR

LUSA

AIESME

MTOET

Station Waldrand

Ordne die unten angeführten Pflanzen den jeweiligen Waldrandbereichen richtig zu !



Krautsaum

Strauchmantel

Laubwald

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

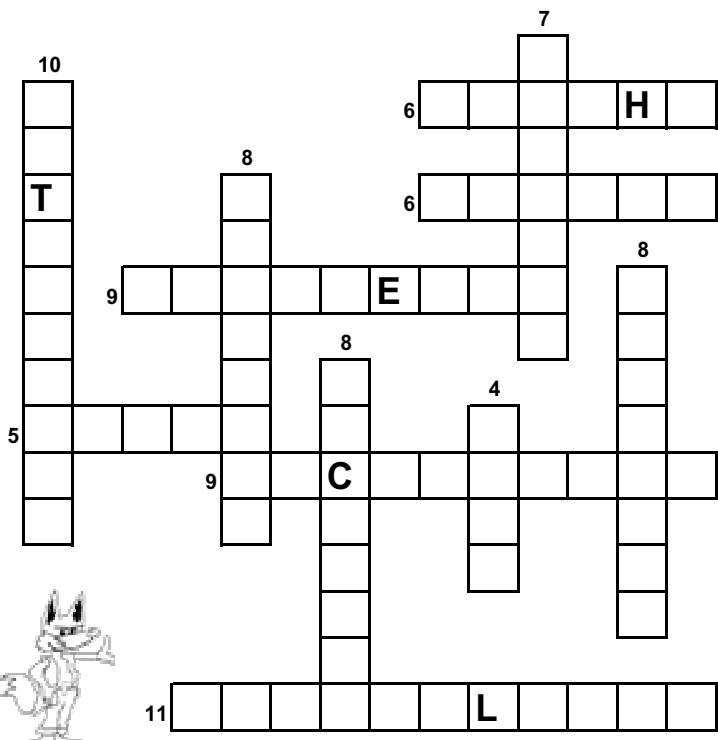
Pflanzen, die am Waldrand wachsen:

Eiche, Hasel, Löwenzahn, Holunder, Ahorn,
Liguster, Linde, Wald-Erdbeere, Brennnessel

Station Vogeluhr

Setze folgende 12 Singvogelarten richtig in das Gitter-Rätsel ein !

- 4 STAR
- 5 AMSEL
- 6 ELSTER - LERCHE
- 7 DROSSEL
- 8 ZILPZALP - SCHWALBE - BUCHFINK
- 9 KOHLMEISE - BACHSTELZE
- 10 ROTSCHWANZ
- 11 ROTKEHLCHEN



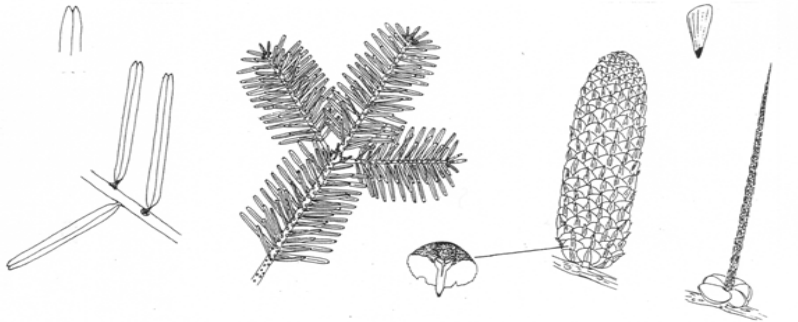
Station Nadelbaumquiz

Unterschied zwischen Fichte und Tanne?

Fichte



Tanne



Finde anhand der Skizzen den Unterschied zwischen Fichte und Tanne heraus!

.....

.....

.....

Station Waldbewirtschaftung

Von der Jungpflanze zur Ernte

Sortiere die nachstehenden Arbeitsschritte in der richtigen zeitlichen Abfolge!

Durchforstung (Markierung der besten Bäume, Entnahme von überschüssigem Holz)

Aufforstung / Naturverjüngung (Jungbäume pflanzen)

Rückung (Holztransport zur Forststraße)

Holzernte (Bäume fällen)

Aufarbeitung (Entasten und Schneiden des Stammes in gewisse Längen)

Kulturpflege (Entfernen von Gräsern und Kräutern rund um die Jungbäume)

Abtransport (in das Sägewerk)

1.)

2.)

3.)

4.).....

5.)

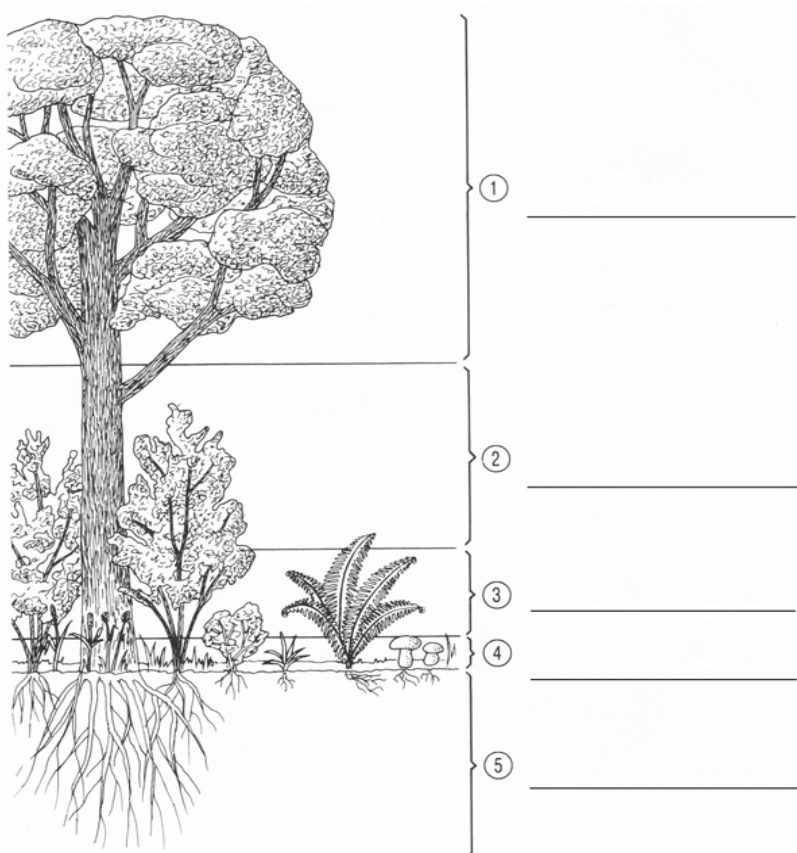
6.)

7.)

Station Wurzelteller

Die Schichten des Waldes

Trage in die Skizze die unten angeführten Schichten des Waldes richtig ein!



**Krautschicht - Wurzelschicht - Baumschicht -
Strauchschicht - Moosschicht**

Station Tierweitsprung

Die Tiere des Waldes



Eichhörnchen - Eule - Fuchs - Marder

Maus - Reh - Specht - Zecke

Ein Mischwald zeigt einen stark strukturierten Aufbau: Baumschicht, Strauchschicht, Krautschicht und Wurzelraum. In diesen Schichten finden viele Tiere Nahrungsquelle, Wohn- und Jagdplatz, Schlaf- und Nistplatz sowie Versteck und Winterquartier.

Diese Funktionsräume nennt man auch ökologische Nischen.

Setze hier die noch fehlenden Tiere richtig ein!

1 <i>Eichenwickler</i>
2 <i>Meise</i>
3
4
5 <i>Habicht</i>
6
7
8
9
10 <i>Schlupfwespe</i>
11 <i>Borkenkäfer</i>
12
13

Station Laubbaumquiz

Rubbelbild von einem Blatt

Der Baum heißt:

Die Blattform ist:

So sieht das Blatt aus:

Station Begriffe raten

Trage hier die Begriffe ein, die bei richtiger Kombination der Holzwürfel als Lösung herauskommen !

Laubbäume:

.....

.....

.....

.....

Nadelbäume:

.....

.....

.....

.....

Waldtiere:

.....

.....

.....

.....

Waldfrüchte:

.....

.....

.....

.....

Station Nutzholz

Löse das Silbenrätsel!

er - ferant -ho - Kli - La - len - lie - ma - nen -
Roh - schutz - schwemm - stoff - Über - ungen - wi

Viele Menschen gehen in den Wald um sich zu

.....

Im Gebirge leistet der Wald einen wichtigen Beitrag zum

.....

Der Waldboden kann große Wassermengen speichern und
schützt uns so vor

.....

Viele Produkte werden aus Holz hergestellt. Der Wald ist
also ein wichtiger

.....

Der Wald hat ausgleichenden Einfluss auf Niederschläge
und Lufttemperatur. Er sorgt für ein angenehmes

.....

Station Wasserhaushalt

Beantworte folgende Fragen zum Thema Wasser !

Wieviel Liter Wasser verdunstet ein Baum in einem Jahr ?

- a) 200 Liter
- b) 2.000 Liter
- c) 20.000 Liter

Wieviel Liter Wasser braucht eine Buche täglich?

- a) 2,5 Liter
- b) 25 Liter
- c) 250 Liter

Wieviel Liter Wasser verbraucht der durchschnittliche Österreicher täglich ?

- a) 14,5 Liter
- b) 145 Liter
- c) 1.450 Liter

Aus wieviel Prozent Wasser besteht unser Körper ?

- a) 40 Prozent
- b) 70 Prozent
- c) 90 Prozent

Lösungen:

Station Laubbau: vollständiges Laubblatt - Fensterfraß - Lochfraß - Skelettierung - Krümelung - Mullstruktur

Station Spinnnetz: Insekten - Beine - Ernährung - acht - Punktaugen - Fühler - Spinnfaden - Kokon - Larvenstadien - zerkleinern - Körperbrei - Außenverdauung

Station Insektenhotel: Fliege - Käfer - Biene - Schmetterling - Hummel - Wespe - Wanze - Heuschrecke - Grille - Laus - Ameise - Motte

Station Waldrand:

Krautsaum: Löwenzahn, Brennnessel, Wald-Erdbeere

Strauchmantel: Holunder, Hasel, Liguster

Laubwald: Eiche, Linde, Ahorn

Station Nadelbaumquiz:

Fichte: Zapfen hängen, Nadeln sind vierkantig u. stechen
Nadeln sind um den Zweig herum angeordnet

Tanne: Zapfen stehen, Nadeln sind flacher u. haben auf der Unterseite zwei weiße Wachsstreifen, Nadeln sind am Zweig zweizeilig angeordnet

Station Waldbewirtschaftung: Aufforstung - Kulturpflege - Durchforstung - Holzernte - Aufarbeitung - Rückung - Abtransport

Station Tierweitsprung: 3 Eichhörnchen, 4 Marder, 6 Maus, 7 Specht, 8 Eule, 9 Fuchs, 12 Zecke, 13 Reh

Station Begriffe raten:

Laubbäume: Eiche, Buche, Ahorn, Esche

Nadelbäume: Fichte, Lärche, Kiefer, Tanne

Waldtiere: Hirsch, Ameise, Marder, Specht

Waldfrüchte: Eichel, Zapfen, Beeren, Nuesse

Station Funktionen des Waldes: erholen - Lawinenschutz - Überschwemmungen - Rohstofflieferant - Klima

Station Wasserhaushalt: 1c, 2b, 3b, 4c

vöckla (Druck) 
vom kreativen Layout bis zum Druck

Tel. (07672) 29200 · Fax-Dw.: -24 eMail: info@voecklaDruck.at

Vorschläge für Waldspiele

1. Pflanzen-Wettlauf

Die Schüler werden aufgefordert eine Pflanze zu sammeln. Anschließend werden die Pflanzen vom Spielleiter vorgestellt. Nun werden die Schüler in 2 gleich große Gruppen geteilt. Die beiden Gruppen stellen sich in einer Reihe gegenüber auf, so dass die Pflanzen in der Mitte der Gruppen aufgelegt werden können (Abstand zu den Pflanzen ca. 10 m). Jede Gruppe zählt nun durch, wobei sich jeder Schüler seine Nummer merken muss. Der Spielleiter ruft nun eine Zahl und einen Pflanzennamen. Aus beiden Gruppen stürmt nun die Person mit der genannten Zahl los und versucht die richtige Pflanze in die Hand zu bekommen. Wer die richtige Pflanze als erster hochhebt, bekommt für die Gruppe einen Punkt. Die Gruppe, die als erste 10 Punkte erreicht hat gewonnen



2. Tierpantomime

Die Schüler bilden Kleingruppen zu ungefähr 5 Personen. Jede Gruppe überlegt sich ein Tier und eine Form der pantomimischen Darstellung, bei der alle Gruppenmitglieder integriert sind. Wichtig ist, dass alle Gruppenmitglieder gemeinsam ein Tier darstellen. Das heißt, alle sind Teile eines Tieres. Die anderen Schüler versuchen zu erraten, um welches Tier es sich handelt. Sie sollen aber erst zu raten beginnen, wenn die Präsentation abgeschlossen ist.

altmüller · fiedler + partner

Die Umwelt liebt mich...
ein bisschen...ein wenig...von Herzen

Wie sehr uns die Umwelt liebt, hängt von uns allen ab.
Helfen Sie uns dabei! www.entsorger.at

Wir tragen
Verantwortung
für morgen.

DIE **ENTSORGER**
AVE